

REALität(en)

das Mitteilungsblatt der Realschule Munster

September 2008

(4. Ausgabe 2008)

Inhalt

1. „Die Neuen“
2. Schließfächer
3. Schulbuchpflege
4. Epochaler Unterricht

5. Fernbleiben vom Unterricht
6. Diebstahl / Sachschäden
7. Ganztagsunterricht 2008/2009
8. AG „Plattdeutsch“
9. Mittagsverpflegung

Termine

1. „Die Neuen“

Hans-Jürgen und Monika Behnke

Wir sind seit Schuljahresbeginn an der Realschule Munster. Viele Eltern, Schülerinnen und Schüler kennen uns natürlich, weil wir viele Jahre lang die Hauptschule Munster geleitet haben – und da sind wir auch schon beim Thema: Immer wieder werden wir gefragt, warum wir diesen „Job“ nicht mehr machen wollten. Es ist nicht ganz einfach diese Frage zu beantworten, denn es gibt sehr viele Gründe, die zum Teil sehr persönlicher Natur sind. Aber einer der wichtigsten Gründe war der, dass wir wieder mehr Lehrer sein, mehr unterrichten und weniger Verwaltungsarbeit machen wollten.

An der Realschule Munster sind wir sehr herzlich aufgenommen worden, sowohl von der Schulleitung als auch vom Kollegium. Wir haben große Hilfsbereitschaft und Unterstützung erfahren, was uns den Einstieg in unsere Arbeit sehr erleichtert hat – an dieser Stelle vielen Dank dafür. Auch unsere neuen Schülerinnen und Schüler sind uns sehr freundlich begegnet, was dazu geführt hat, dass wir uns ganz schnell an dieser Schule wohl fühlen konnten.

Frank Zimmermann

Ich wurde am 10. Februar 1958 in Zeischa, heute ein Ortsteil der Kurstadt Bad Liebenwerda, geboren. Hier habe ich im Wesentlichen meine Kindheit verbracht, bin zur Schule gegangen und habe mein Abitur gemacht. Dann folgte ein Lehramtstudium in den Fächern Geschichte und Deutsch an der Pädagogischen Hochschule Leipzig, die ich als Diplomlehrer erfolgreich abschloss. Ich habe daraufhin lange Jahre an der Realschule Thalberg unterrichtet, wurde dann an die Realschule nach Falkenberg abberufen und war dort die letzten elf Jahre tätig. Nun bin ich der neue Klassenlehrer der Klasse 7a und freue mich auf das, was vor mir liegt.

Liane Bartsch

Name: Liane Bartsch
Alter: 40 Jahre
Unterrichtsfächer: Biologie, Gestaltendes Werken, Mathematik, Kunst
Haustiere: 1 Hund
Hobbys: Reisen, Lesen, Steine sammeln, Fotografieren, Hund, Botanik
Was ich mag: nette Schüler, mir was Neues ausdenken oder erleben, Bäume, Wald, Wiesen, Natur, in die Schule gehen und was Schönes vorhaben, Klassenlehrerin der 5a sein, mein Arbeitszimmer, Rügen, Flechten, Moose, Farne, in der Zansibar oder der Obstscheune Essen gehen und natürlich meinen Freund.
Was ich nicht mag: Hinter anderen Leuten herräumen, Jägerzäune, Nadelbäume im Vorgarten, Kunststofffenster, mich über dummdreiste oder lustlose Schüler ärgern, wenn mein Hund Sch..... frisst, nach Parfüm stinkende Leute, die mit jedem Händedruck ihren Dunst weitergeben und natürlich Zigaretten und Alkohol.
Lieblingsspruch: „Wer lesen kann ist klar im Vorteil.“

2. Schließfächer

Mit der Einführung des Ganztagsunterrichts beschaffte die Realschule Schließfächer, die zur Aufbewahrung von Arbeitsmaterialien gedacht sind, die nicht immer mit nach Hause genommen werden müssen. Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass gerade Schülerinnen und Schüler der unteren Jahrgänge häufig einen viel zu schweren Ranzen oder Rucksack schleppen, weil sie zu viele Bücher darin tragen, die nicht täglich benötigt werden. Sie werden dadurch auch unnötig strapaziert. Deshalb sollten Sie das Angebot, ein Schließfach zu mieten, auch unter diesem Aspekt sehen.

Die jährliche Gebühr beträgt 10,00 €. Hinzu kommt ein Schlüsselpfand von ebenfalls 10,00 €. Schülerinnen und Schüler, die Interessen an einem Schließfach haben, melden sich bitte im Sekretariat.

3. Schulbuchpflege

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Schuljahresbeginn die notwendigen Schulbücher zu einer relativ geringen Leihgebühr. Sie ist so berechnet, dass nach einer 3-maligen Ausleihe eine Neubeschaffung möglich ist. Um diesen Rhythmus einzuhalten ist es erforderlich, dass die Bücher mit einem festen Umschlag eingefasst werden.

Auch zu diesem Schuljahresbeginn mussten wir leider feststellen, dass ein Teil der Bücher nicht eingefasst war und deswegen erhebliche Beschädigungen im Einband aufwiesen. Hinzu kommt, dass viele Bücher durch das Tragen im Rucksack sowohl äußerlich, als auch im Innenteil durch Stauchungen Schäden erleiden. Häufig werden Schäden durch Regen oder ausgelaufene Getränke verursacht.

Aufgrund derart gravierender Beschädigungen wird die Schule auch für das vergangene Schuljahr wieder Schadenersatz einfordern.

4. Epochaler Unterricht

Ganzjahreszensuren:

In der Stundentafel sind etliche Fächer in einigen Jahrgängen mit nur einer Unterrichtsstunde pro Woche aufgeführt. Bei verschiedenen Fächern ist es aus pädagogischen Gründen sinnvoll, sie pro Halbjahr mit einer Doppelstunde zu unterrichten. In diesem Fall wird das entsprechende Fach nur ein halbes Jahr unterrichtet, so dass die Note des 1. Halbjahres am Schuljahresende als Ganzjahresnote im Zeugnis erscheint und versetzungswirksam ist. Folgende Jahrgänge und Fächer sind in diesem Schuljahr davon betroffen:

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
5a	2 Std. Chemie, Herr Behnke 2 Std. Kunst, Frau Bartsch	2 Std. Physik, Herr Busch 2 Std. Biologie, Frau Bartsch
5b	2 Std. Chemie, Herr Busch 2 Std. Kunst, Frau Adler	2 Std. Physik, Herr Wagner 2 Std. Biologie, Frau Adler
5c	2 Std. Chemie, Herr Wagner 2 Std. Kunst, Frau Smigielski	2 Std. Physik, Herr Behnke 2 Std. Geschichte, Frau Smigielski
5a/b/c jeweils die halbe Klasse	Gestaltendes Werken, Frau Bartsch Textiles Gestalten, Frau Adler	Textiles Gestalten, Frau Adler Gestaltendes Werken, Frau Bartsch
6a	2 Std. Physik, Herr Behnke 2 Std. Biologie, Frau Adler	2 Std. Chemie, Herr Wagner 2 Std. Erdkunde, Frau Baumann
6b	2 Std. Physik, Herr Köhler, anschließend Herr Busch 2 Std. Biologie Frau Bartsch	2 Std. Chemie, Herr Behnke 2 Std. Musik, Frau Franzen
6c	2 Std. Physik, Herr Wagner 2 Std. Musik, Frau Franzen	2 Std. Chemie, Herr Busch 2 Std. Biologie, Frau Adler
7a	2 Std. Physik Herr Busch 2 Std. Kunst, Frau Grabowski	2 Std. Chemie, Herr Wagner 2 Std. Erdkunde, Frau Baumann
7b	2 Std. Physik, Herr Wagner 2 Std. Kunst, Frau Adler -----	2 Std. Chemie, Herr Busch 2 Std. Erdkunde, Frau Smigielski 2 Std. Politik, NN
7c	2 Std. Physik, Herr Behnke 2 Std. Erkunde, Frau Baumann -----	2 Std. Chemie, Herr Behnke 2 Std. Kunst, Frau Grabowski 2 Std. Politik, NN
8a	2 Std. Chemie, Herr Wagner 2 Std. Erdkunde, Frau Smigielski 2 Std. Arbeit/Wirtschaft, Frau Baumann	2 Std. Physik, Herr Busch 2 Std. Kunst, Frau Adler -----
8b	2 Std. Chemie, Herr Busch 2 Std. Erdkunde, Frau Baumann 2 Std. Geschichte, Frau Abrahams	2 Std. Physik, Herr Behnke 2 Std. Arbeit/Wirtschaft, Frau Baumann 2 Std. Politik, NN
9a	2 Std. Kunst, Frau Grabowski ----- 2 Std. Erdkunde, Frau Nehring	2 Std. Biologie, Frau Bartsch 2 Std. Geschichte, NN 2 Std. Politik, Frau Nehring
9b	2 Std. Erdkunde, Frau Smigielski -----	2 Std. Biologie, Herr Wagner 2 Std. Geschichte, NN
10a	2 Std. Geschichte, Herr Zimmermann 2 Std. Erdkunde, Frau Nehring	2 Std. Politik, Herr Zimmermann -----
10b	2 Std. Biologie, Herr Wagner -----	2 Std. Chemie, Herr Wagner 2 Std. Erdkunde, Frau Nehring

5. Fernbleiben vom Unterricht

Sofern Ihr Kind nicht zur Schule kommen kann, rufen Sie bitte gleich morgens im Sekretariat an. Die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer wird dann entsprechend informiert. Spätestens am 3. Tag muss dann der Schule eine schriftliche Entschuldigung vorgelegt werden, ansonsten gelten die Tage als unentschuldigtes Fehlen (Ergänzende Bestimmungen zur Schulpflicht und zum Rechtsverhältnis zur Schule; Erlass vom 29.08.1995).

6. Diebstahl / Sachschäden

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass Diebstähle oder Sachschäden an Gegenständen und Fahrrädern sofort der Schule gemeldet werden müssen. Sachschäden müssen vorgezeigt werden.

Eine Versicherung besteht nach Auskunft des Kommunalen Schadenausgleichs nicht, wenn

- das Fahrrad nicht mit einer verkehrsüblichen Sperrvorrichtung gesichert ist,
- Zubehörteile mit Schnellspannern sowie Steckschutzbleche oder Stecklichter entwendet wurden,
- eine Hausratversicherung mit der Zusatzklausel „Fahrraddiebstahl“ besteht.

7. Ganztagsunterricht 2008/2009

Der Nachmittagsunterricht (Montag und Donnerstag) für die Ganztags Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen findet dieses Jahr nicht im Klassenverband statt, sondern in Lerngruppen Deutsch, Englisch und Mathematik, die von den Schülerinnen und Schülern individuell gewählt werden konnten.

Ein interessantes Ganztagsangebot liegt für die 9. Klässler vor. Lesen Sie sich dazu bitte die Ausschreibung durch:

Ausschreibung Projekt „Berufsorientierung“ für die 9. Klassen im Ganztagsbereich

(Montag, 14.00 – 15.30 Uhr)

Das Projekt wird geleitet von den Diplompädagogen Herrn Marcus Schmidt (stellv. Filialleiter der Citibank Munster) und Herrn Gerd Engel.

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule Munster sollen auf die Anforderungen und Bedürfnisse für Praktika und Ausbildungsplätze vorbereitet werden.

Die Projektleiter wollen den Schülerinnen und Schülern der Realschule Munster beim Start in das Berufsleben sowohl in der Vorbereitung, der Information, der Auswahl und Bewerbung als Ansprech- und Coachingpartner als Pate zur Verfügung stehen.

Herr Schmidt übernimmt den Part „Fit für den Job“. Die Strukturierung ist schematisch und nicht zeitlich gegliedert, um eine flexible Durchführung offen zu halten.

Ablaufplan:

Einheit 1

- Vorstellung
- Kurzes Warm Up und Vorstellung Ablauf
- Was ist „Wirtschaft – und warum?“

Einheit 2

- Was will ich eigentlich?

Einheit 3

- Was wird von mir im Beruf erwartet und vor allem - warum?
- Was kommt da auf mich zu?

Einheit 4

- Wie bewerbe ich mich auf eine Stelle?

Einheit 5

- Das Bewerbungsgespräch – keine Angst!

Einheit 6

- Die ersten Tage im Job – und jetzt?

Einheit 7

- Das Geld – und wie ich damit klar komme.

In Ergänzung zu dem, was Herr Schmidt zusammen gestellt hat, organisiert Herr Engel für den Montagnachmittag Praktikumsplätze in der hiesigen Wirtschaft und begleitet die jeweiligen Praktikantinnen und Praktikanten. Zusätzlich erfolgen Einweisungen, Ausbildungen und Rollenspiele in den Bereichen

-Lerntypenanalyse

-Lernen

-Wahrnehmung

-Soziale Gruppe

-Soziales Verhalten

-Konfliktbewältigung,

da diese Punkte im Verhalten mit dem Leiter / Chef eines Betriebes sinnvoll sein können.

Hierfür hat Herr Engel einzelne Fragebögen, aber auch komplette Einweisungen erarbeitet.

Unser Dank gilt Herrn Schmidt und Herrn Engel für die zu leistende Arbeit und das Engagement im Bereich Berufsorientierung. Es wurde hier für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen ein Konzept erarbeitet, das die Schülerinnen und Schüler beim Start ins Berufsleben und den Weg dorthin erfolgreich unterstützen kann.

Die Ganztagschüler der 10. Klassen werden wie im Vorjahr auf die Abschlussprüfungen in Deutsch / Englisch und Mathematik vorbereitet.

Für den freiwilligen Bereich (Montag/ Donnerstag für die 5. und 6. Klassen) sowie Dienstag / Mittwoch für die 7. und 8. Klassen) haben wir die AG's ausgeschrieben. Lesen Sie bitte auch hierzu die Ausschreibung durch.

Liebe Eltern,
liebe Ganztags Schülerinnen und Ganztagschüler,

ausgehend von unserer Vorgabe, dass Ganztags Schülerinnen und Ganztagschüler die Hausaufgaben so weit wie möglich in der „Ganztagszeit“ erledigen sollen, bieten wir (Realschule Munster) freiwillige AG's immer mit der Möglichkeit an, die Hausaufgaben in der Schule unter Aufsicht anzufertigen. Dadurch ist auch eine Betreuung von Montag bis Donnerstag gewährleistet.

Wählen Sie / wählt bitte aus folgendem Angebot

Klassen 5/6

Montag

1. -Hausaufgaben
- Wir nutzen die Spielmöglichkeiten im Schulzentrum.
Je nach Schülerwunsch, Schülergruppenwunsch gibt es folgende Möglichkeiten:
 - Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere Dich nicht, Mühle, Dame...)
 - Kartenspiele (Skat ...; Profis unter sich oder Profis leiten Anfänger an)
 - Nach Wetterlage Beach-Volleyball, Basketball, Tischtennis... (Kein Training, sondern freies Spiel)Hier ist Eigeninitiative und Eigenverantwortung gefragt.

2. -Hausaufgaben
-Dütt und Datt up Platt
Plattdütsch –speelen-singen-schnacken
In Anlehnung an das Projekt „Plattdütsch“ aus der Projektwoche 2008 „Sprachen“ möchten wir unsere „Muttersprache“ weiter fördern bzw. für die Wiederbelebung etwas tun. Der Spaß steht dabei –wie auch in der damaligen Projektwoche- im Vordergrund, also auf plattdeutsch spielen, singen, sprechen.

Donnerstag

1. -Hausaufgaben
- Wir nutzen die Spielmöglichkeiten im Schulzentrum.
Je nach Schülerwunsch, Schülergruppenwunsch gibt es folgende Möglichkeiten:
 - Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere Dich nicht, Mühle, Dame...)
 - Kartenspiele (Skat ...; Profis unter sich oder Profis leiten Anfänger an)
 - Nach Wetterlage Beach-Volleyball, Basketball, Tischtennis... (Kein Training, sondern freies Spiel)Hier ist Eigeninitiative und Eigenverantwortung gefragt.

Klassen 7/8

Dienstag

1. -Hausaufgaben
- Wir nutzen die Spielmöglichkeiten im Schulzentrum.
Je nach Schülerwunsch, Schülergruppenwunsch gibt es folgende Möglichkeiten:
 - Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere Dich nicht, Mühle, Dame...)
 - Kartenspiele (Skat ...; Profis unter sich oder Profis leiten Anfänger an)
 - Nach Wetterlage Beach-Volleyball, Basketball, Tischtennis... (Kein Training, sondern freies Spiel)Hier ist Eigeninitiative und Eigenverantwortung gefragt.

Mittwoch

1. -Hausaufgaben
- Wir nutzen die Spielmöglichkeiten im Schulzentrum.
Je nach Schülerwunsch, Schülergruppenwunsch gibt es folgende Möglichkeiten:
 - Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere Dich nicht, Mühle, Dame...)
 - Kartenspiele (Skat ...; Profis unter sich oder Profis leiten Anfänger an)
 - Nach Wetterlage Beach-Volleyball, Basketball, Tischtennis... (Kein Training, sondern freies Spiel)Hier ist Eigeninitiative und Eigenverantwortung gefragt.

2. -Hausaufgaben
-Dütt und Datt up Platt
Plattdütsch –speelen-singen-schnacken
In Anlehnung an das Projekt „Plattdütsch“ aus der Projektwoche 2008 „Sprachen“ möchten wir unsere „Muttersprache“ weiter fördern bzw. für die Wiederbelebung etwas tun. Der Spaß steht dabei –wie auch in der damaligen Projektwoche- im Vordergrund, also auf plattdeutsch spielen, singen, sprechen.

8. AG „Plattdütsch“ Montags auch für Halbtags Schülerinnen und Halbtagschüler der Klassen 5-8

Die AG-Wahl für den freiwilligen Ganztagsbereich ist abgeschlossen. Da in der Plattdütsch-AG am Montag noch Plätze frei sind, können auch noch Halbtags Schülerinnen und

Halbtagschüler an der AG teilnehmen. Wenn Du also Lust hast, unsere „Heimatsprache“ zu schnacken (siehe Ausschreibung vorherige Seite) melde Dich im Sekretariat zur AG an. Es besteht für die Schülerinnen und Schüler des Halbtagsbereiches im Übrigen jederzeit die Möglichkeit, in den Ganztagsbereich zu wechseln

9. Mittagsverpflegung

Ab dem 8. September 2008 besteht für die Schülerinnen und Schüler wieder die Möglichkeit, an der Mittagsverpflegung teilzunehmen. Es wird jeweils für die kommende Woche ein Speiseplan ausgehängt, aus dem die Schülerinnen und Schüler pro Tag aus 2 Gerichten wählen können. Der Preis beträgt pro Essen 2,50 € (Für Familien, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, beträgt der Preis 1,-€). Es ist hierfür jedoch bei der 1. Bestellung ein gültiger Bescheid des Sozialamtes vorzulegen). Bestellungen für die kommende Woche sind jeweils bis Donnerstag möglich, die Zahlung erfolgt mit der Bestellung.

Termine

Elternsprechtage:

Kl. 5	Freitag, 28. November 2008
Kl. 5-10	Freitag, 6. Februar 2009

Zeugniskonferenzen:

Halbjahr	Kl. 5-7	Montag, 26. Januar 2009
	Kl. 8-10	Dienstag, 27. Januar 2009
Jahresende	Kl. 10	Montag, 15. Juni 2009
	Kl. 5+6	Mittwoch, 17. Juni 2009
	Kl. 7-9	Donnerstag, 18. Juni 2009

Zeugnisausgaben:

Halbjahr	Kl. 5-10	Donnerstag, 29. Januar 2009 nachmittags und Freitag, 30. Januar 2009 vormittags
----------	----------	------------------------------------------------------------------------------------

Termine zur Ausgabe in Absprache mit den Erziehungsberechtigten

Abschlussklassen 10	Freitag, 19. Juni 2009
Versetzungszeugnisse	Mittwoch, 24. Juni 2009

Vergleichsarbeiten Kl. 8:

Deutsch	Dienstag, 3. März 2009
Englisch	Donnerstag, 5. März 2009
Mathematik	Mittwoch, 11. März 2009

Abschlussarbeiten Kl. 10:

Deutsch	Montag, 11. Mai 2009
Mathematik	Donnerstag, 14. Mai 2009
Englisch	Montag, 18. Mai 2009

Mündliche Prüfungen	Mittwoch, 3. Juni – Dienstag, 9. Juni 2009
---------------------	--------------------------------------------

<u>Praktikum Kl. 9:</u>	Montag, 16. März – 27. März 2009
-------------------------	----------------------------------

<u>Projektstage „Naturwissenschaften“:</u>	Donnerstag, 16. April – Mittwoch 22. April 2009
--------------------------------------------	-------------------------------------------------

<u>Schüleraustausch Mitschurinsk:</u>	Ende April – Anfang Mai
---------------------------------------	-------------------------

Sporttermine:

Sportabzeichen 5. Klassen	Freitag, 26. September 2008
Brennballturnier Kl. 5+6	Freitag, 5. Dezember 2008